

RS Vwgh 2019/5/16 Ra 2018/21/0177

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.05.2019

Index

E000 EU- Recht allgemein

E3L E19103000

E6j

001 Verwaltungsrecht allgemein

40/01 Verwaltungsverfahren

41/02 Asylrecht

41/02 Passrecht Fremdenrecht

41/02 Staatsbürgerschaft

Norm

AVG §56

EURallg

FrÄG 2015

FrPolG 2005 §76 Abs2 Z1

VwGVG 2014 §17

VwRallg

32013L0032 IntSchutz-RL

62017CJ0297 Ibrahim VORAB

Rechtssatz

Der österreichische Gesetzgeber wollte die Regelungen der Richtlinie 2013/32/EU mit dem FrÄG 2015, ohne erkennbare zeitliche Einschränkung, umsetzen (siehe nur den Allgemeinen Teil der ErläutRV zum FrÄG 2015, 582 BlgNR 25. GP 1), sodass er von der ihm offenstehenden Möglichkeit Gebrauch gemacht hat, seine zur Umsetzung dieser RL erlassenen Vorschriften mit sofortiger Wirkung (auch) auf vor dem 20. Juli 2015 gestellte Anträge auf internationalen Schutz anzuwenden (vgl. VwGH 10.4.2019, Ro 2019/18/0001, Rn. 10 bis 12; EuGH 19.3.2019, Ibrahim, C-297/17 u. a.).

Gerichtsentscheidung

EuGH 62017CJ0297 Ibrahim VORAB

Schlagworte

Anzuwendendes Recht Maßgebende Rechtslage VwRallg2Auslegung Anwendung der Auslegungsmethoden Verhältnis der wörtlichen Auslegung zur teleologischen und historischen Auslegung Bedeutung der Gesetzesmaterialien VwRallg3/2/2Gemeinschaftsrecht Richtlinie richtlinienkonforme Auslegung des innerstaatlichen Rechts EURallg4/3Maßgebende Rechtslage maßgebender Sachverhalt

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2019:RA2018210177.L02

Im RIS seit

07.08.2019

Zuletzt aktualisiert am

07.08.2019

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at